

DSTG verankert
Kommission für
Menschen mit
Behinderung in
ihrer Satzung

Ein neuer Meilenstein in Sachen Inklusion



Thorsten Balster
auf dem Steuer-
Gewerkschaftstag

Foto: Friedhelm Windmüller

Auf dem Steuer-Gewerkschaftstag am 22. Juni hat die DSTG einen neuen Meilenstein in der gewerkschaftlichen Arbeit für Menschen mit Behinderung gesetzt. Die DSTG-Satzung wurde in der Form erweitert, dass es künftig eine Kommission für Menschen mit Behinderung gibt.

Schon seit Jahrzehnten hat sich die DSTG auf vielen verschiedenen Ebenen für die Belange der Menschen mit einer Behinderung eingesetzt. Gerade auf den Orts-, Bezirks- und Landesverbandsebenen standen und stehen auch heute viele engagierte Kolleginnen und Kollegen unseren Mitgliedern mit Rat und Tat zur Verfügung.

Dass dieser Service stets so hervorragend funktioniert hat, liegt sicherlich auch an der bundesweiten engen Zusammenarbeit der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. So findet jährlich ein Seminar für Behindertenpolitik statt. Hier werden Erfahrungswerte ausgetauscht, und es wird über neue rechtliche Änderungen informiert. Dadurch decken die Teilnehmenden des Seminars mit ihren fachlichen Ausrichtungen viele Bereiche des Themas Inklusion ab. Zu nennen sind hier beispielsweise die Bereiche IT, SGB IX und Sozialrecht.

Arbeitskreis „Menschen mit einer Behinderung“ vor zehn Jahren initiiert

So war es im Jahr 2012 auch eine Selbstverständlichkeit, dass sich aus diesem Seminar heraus der Arbeitskreis „Menschen mit einer Behinderung“ gebildet hat. Dieser Arbeitskreis hatte im Vordergrund die Aufgabe, das Seminar zu organisieren und den Bundesvorstand über aktuelle Informationen aus dem Schwerbehindertenrecht zu informieren. Sprecher dieses Arbeitskreises war bislang Thorsten Balster, der als Landesvorsitzender des Landesverbandes Niedersachsen Mitglied im Bundesvorstand ist. Aktiv im Bundesvorstand unterstützt wurde er bislang von Achim Könkels aus dem Landesverband NRW, der regelmäßig als Gast in diesem Gremium vertreten ist.

Um dem Thema „Menschen mit Behinderung“ nun eine noch größere Gewichtung in der gewerkschaftlichen Vertretung zu geben, hatte der Arbeitskreis der Bundesleitung vor dem Steuer-Gewerkschaftstag angeregt, eine Kommission für Menschen mit Behinderung satzungsrechtlich zu verankern.

Schwerbehinderte Menschen und ihre Vertrauenspersonen auf allen Ebenen unterstützen

Dieser Vorschlag fand in der Bundesleitung eine große Unterstützung. „Besonders unser Ehrevorsitzender, Thomas Eigenthaler, hatte sich im

Vorfeld stark für dieses Anliegen des Arbeitskreises eingesetzt“, berichtet Balster. „Hierfür gebührt unserem langjährigen Bundesvorsitzenden auch an dieser Stelle ein großer Dank!“

Ein einstimmiges Votum

Mit dem einstimmigen zustimmenden Votum des Steuer-Gewerkschaftstages hat die Arbeit der Kommission für Menschen mit Behinderung begonnen. Von den Leistungen der neuen Kommission sollen neben den Menschen auch die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen auf allen Ebenen unterstützt werden. Hiervon profitieren dann sicherlich auch die Personalvertretungen. Für die Bundesleitung und den Bundesvorstand gibt es nun eine weitere serviceorientierte Einrichtung für alle politischen Fragestellungen in diesem Bereich.

Um die neue Kommission in Zukunft auch personell aufgabengerecht aufzustellen, sind interessierte Kolleginnen und Kollegen zur Mitarbeit eingeladen. Thorsten Balster und Achim Könkels stehen sehr gerne für Fragen und weitere Informationen zur Verfügung (vorsitzender@dstgnds.de).